



DIE SP MACHT AUCH IM KANTONSRAT EINE KONSEQUENTE ENERGIEPOLITIK

## Atom-Ausstieg: Die Zeit ist reif

Die SP ist überzeugt, dass die Zeit für eine konsequente Abkehr von der Atomenergie reif ist. Die Möglichkeiten zur Energiegewinnung auf anderen Wegen sind enorm, der technische Fortschritt zur erfolgreichen Effizienzsteigerung ist weit vorangekommen und die Einsicht nun mehrheitsfähig. Vier Vorstösse reichte die SP-Fraktion im Kantonsrat wenige Tage nach den tragischen Ereignissen in Fukushima ein (vgl. Kasten). Philipp Hadorn



Das erneute Eintreten einer schweren Atomkatastrophe ist tragisch und wird global über Jahre hinweg schwer wiegende Folgen haben, insbesondere für die Menschen in den betroffenen Gebieten, absehbar auch für das Ökosystem bis in weiter Entfernung. Die Energiepolitik steht an einer Weggabelung – nicht nur aufgrund der aktuellen Ereignisse. Auch die Solothurner Regierung hat die Zeichen der Zeit erkannt und einen ersten Schritt gewagt: Das Richtplanverfahren für ein «Gösgen 2» wurde sistiert. Für die SP geht dies aber zu wenig weit: Die Ampel für ein weiteres AKW in unserem Kanton steht auf Rot und der Ausstieg aus der Atomenergie ist zwingend. Gleichzeitig stellen wir der Regierung einen Strauss von Fragen zu Notfall- und Bevölkerungsschutz um die AKWs Gösgen und Mühleberg sowie zur tendenziösen und undemokratischen Vorgehensweise im Verfahren mit den Einwendungen zur Richtplananpassung.

### Fortschritt ist Cleantech

Über Jahrzehnte hinweg wurden der Bevölkerung trügerische Sicherheit und blinder Fort-

schriftsglaube mittels einer enormen Propagandaoffensive eingepflegt. Weder technische noch ökonomische Versprechen konnten eingehalten werden und der eingetretene GAU zeigt es auf: Derartige Risiken können und dürfen nicht eingegangen werden. Echter Fortschritt bedeutet die Nutzung der alternativen Energien und gesetzliche Vorgaben für energieeffiziente Geräte und Gebäude. «Cleantech» ist die klare Antwort der SP in der Energie-debatte und dies bereits lange vor «Fukushima».

### Energieversorgung als «Service public»

Sicherung der Versorgung ist der Grund für die traditionellen Beteiligungen und Einsätze in den Energiewerken. Der Solothurner Landammann Christian Wanner legt den Fokus auf die finanziellen Erträge – notabene auch bezahlt durch uns Energieverbraucher mit der Strom-

rechnung. Dies ist falsch. Energieversorgung als «Service public» beinhaltet die Sicherheit, dass der «Pfus» nicht ausgeht (Versorgungssicherheit), aber auch die Art und Weise der Energiegewinnung mit Rücksicht auf die mögliche Gefährdung von Mensch und Umwelt. Das Betreiben eines Energiewerkes darf nie als eine Finanzanlage betrachtet werden. (Natürlich wird auch beim Staat eine effiziente Tätigkeit vorausgesetzt!)

### Wende «Jetzt!»

Die Nachsicht mit den reaktionären Vertretern einer überholten Atompolitik ist nun definitiv vorbei. Die Desinformationskampagnen über Jahrzehnte hinweg suggerierten unredlich Sicherheit und Fortschritt, faktisch eine Propagandaoffensive im Sold der hochriskanten Atomindustrien und verhinderte, den breiten Einsatz alternativer Energieerzeugung und -anwendung.

Die SP-Fraktion fordert deshalb klar: Ausstieg aus der Atomenergie, die Abschaltung des AKW Mühleberg, den Verzicht auf den Bau neuer AKW und die Erarbeitung eines praktikablen Ausstiegsgesetzes.

Jetzt ist Zeit für eine Wende – die Zukunft ist erneuerbar!

### DIE VIER «AKW-VORSTÖSSE» IM KANTONSRAT

**Ausstieg aus der Atomenergie:** Dieser Auftrag verlangt eine Standesinitiative zur schnellstmöglichen Abschaltung des AKW Mühleberg, den Verzicht auf den Bau weiterer AKWs und ein Ausstiegsgesetz.

**Richtplanverfahren für das neue KKN ist abzubrechen:** Dieser Auftrag fordert den Regierungsrat auf, das inzwischen sistierte Richtplanverfahren im Zusammenhang mit einem neuen Kernkraftwerk Niederamt definitiv zu stoppen.

### Einwendungsbericht Richtplananpassung

**– demokratische Spielregeln eingehalten?:** Diese Interpellation stellt Fragen zum tendenziösen und fehlerhaften Mitwirkungsverfahren zur Anpassung des neuen Richtplans «Neues Kernkraftwerk Niederamt».

**Notfallschutzkonzepte und Bevölkerungsschutz beim AKW Gösgen und Mühleberg:** Diese Interpellation stellt Fragen zu Vorbereitungen und Vorgehensweise im «Ereignisfall».

Philipp Hadorn  
Co-Präsident NWA SO  
(Nie Wieder Atomkraftwerke),  
Kantons- und Gemeinderat,  
Gerlafingen



NOMINATIONSPARTEITAG VOM 7. APRIL IN BIBERIST

# Mit Ständerat Zanetti und zwei reg Die SP Kanton Solothurn ist bereit

Der Einladung zum Parteitag in Biberist sind neben den Delegierten auch eine grosse Anzahl Gäste gefolgt. Wichtige Themen wie erneuerbare Energie, anständige Löhne und bezahlbare Wohnungen sind gesetzt und die Kandidatinnen und Kandidaten sind nominiert. Die 130 anwesenden Delegierten folgten allen Anträgen der Geschäftsleitung und stimmten der in jeder Hinsicht sehr ausgeglichenen Listengestaltung zu. Parteipräsidentin Evelyn Borer zeigte sich für den Wahlherbst zuversichtlich und optimistisch, dass die Partei mit Ständerat Roberto Zanetti und mit zwei Nationalratsmandaten aus den Wahlen hervorgehen wird. Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen stellten sich individuell vor und wurden mit grossem Applaus nominiert. Das Fazit des Abends: Alle sind stolz Mitglied einer Partei zu sein, die sich für alle statt für wenige einsetzt. Die SP hat sich wieder hochgearbeitet, gewinnt Wahlen und hat eine hervorragend motivierte Kandidatenschar. Die SP Kanton Solothurn ist bereit. Niklaus Wepfer



«Die Sozis haben die Arbeiterinnen und Arbeiter noch nie im Stich gelassen.» Roberto Zanetti

SPS-Präsident Christian Levrat sprach in Biberist vor vollem Haus. «Die SP habe nach schwierigen Jahren und viel Aufbauarbeit den negativen Trend stoppen können und gewinne auch wieder Wahlen. Die SP politisiere nicht aus blosser Liebe zum Land, sondern weil sie etwas bewegen und Politik für alle statt für wenige machen wolle» so der kämpferische Parteipräsident. Er rief sodann die Nominierten auf, sich mit aller Kraft und Geschlossenheit für die Anliegen des Volkes einzusetzen.

Die Rede von Ständerat Roberto Zanetti kam bei den Anwesenden sehr gut an und wurde mit einer anhaltenden Standing Ovation quittiert. Kämpferisch wie eh und je: «Was mit der Papierri in Biberist passiert, ist nicht gut, was mit dem Stahlwerk in Gerlafingen möglich war, muss auch in Biberist gelingen, nämlich eine nachhaltige Rettung. Kämpfen wir für die Arbeitsplätze, die Sozis haben die Arbeiterinnen und Arbeiter noch nie im Stich gelassen», so Zanetti. Im Übrigen freue er sich auf den Wahlkampf, er verstehe sich persönlich mit den Konkurrenten auf bürgerlichen Seite gut. Sein Vorsatz: weitere Jahre im Stöckli als Wirtschaftsvertreter der Büezer, ganz nach dem Slogan «für alle statt für wenige», vollen Einsatz leisten.

Als einzige Bisherige tritt Bea Heim an; sie möchte eine dritte Legislatur als Nationalrätin amten: «Für unsere Politik brauchen wir engagierte Menschen in Bern und es lohnt sich, aber es braucht grosses Engagement, viel Arbeit und Kraft». Heim ist mit Leidenschaft Nationalrätin und setzt sich besonders in der Gesundheits- und Energiepolitik, aber auch in der Finanzpolitik ein.



Der Slogan sagt alles!



Die SP politisiere nicht aus blosser Liebe zum Land, sondern weil sie Politik für alle statt für wenige machen wolle, sagte Christian Levrat



Bea Heim

# Regionalen Listen in den Wahlherbst.



**Liste Nord-Ost (Nationalratswahlen) VI:** Urs Huber aus Obergösgen, Kantonsrat und Gewerkschaftssekretär. Marco Simon aus Oberbuchsiten, Student und Oberstufenlehrer. Edna Baumgartner aus Dornach, Verfahrensleiterin im Vollzug Zwangsmassnahmen. Roberto Zanetti aus Gerlafingen, Geschäftsleiter und Ständerat. Susanne Schaffner-Hess aus Olten, Kantonsrätin, Rechtsanwältin und Notarin. Irène Meier-Reber aus Rodersdorf, Chemikantin und Gemeinderätin. Peter Schafer aus Olten, Kantons- und Stadtrat, Lokführer. Bea Heim aus Starrkirch-Wil, Nationalrätin und Heilpädagogin.



**Liste West (Nationalratswahlen) VI:** Andreas Bühlmann aus Biberist, Chef Amt für Finanzen. Franziska Roth aus Solothurn, Kantonsrätin und Heilpädagogin. Fränzi Burkhalter-Rohner aus Biberist, Kantonsrätin und Berufsschullehrerin. Yves Fankhauser aus Solothurn, Informatiker bei der Post. Ständerat Roberto Zanetti. Philipp Hadorn aus Gerlafingen, Kantonsrat und Gewerkschaftssekretär. Heli Schaffter aus Bellach, Volkswirtschaftlerin lic. rer. pol. und Gemeinderätin. Es fehlt: Urs Wirth aus Grenchen, Schulleiter und Fraktionschef im Gemeinderat.

## VERANSTALTUNGEN – ÜBRIGENS AUCH AUF DER NEUEN HOMEPAGE DER SP KANTON SOLOTHURN ZU FINDEN UNTER [www.sp-so.ch](http://www.sp-so.ch)

Komm an den zweiten Grossanlass vom MenschenStrom gegen Atom!

**Sonntag, 22. Mai 2011**

### MENSCHENSTROM GEGEN ATOM

Die Zukunft ist 100% erneuerbar!

Gemeinsam, gewaltfrei und zu Fuss für eine sichere und saubere Zukunft!

Mehr Infos unter:  
[www.menschenstrom.ch](http://www.menschenstrom.ch)  
[info@menschenstrom.ch](mailto:info@menschenstrom.ch)  
 +41 (0)77 472 01 39

Der Atomabzug

**Sonntag  
29. Mai 2011  
im Bifang Olten**

### Plausch- Fussballturnier

- Mannschaften mit 6 Spieler/innen
- Gespielt wird auf kleinem Feld
- Der Plausch steht an erster Stelle
- Anmeldungen an [urs.huber@sev-online.ch](mailto:urs.huber@sev-online.ch)
- Weitere Infos unter [www.sp-olten-goesgen.ch](http://www.sp-olten-goesgen.ch)

Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Olten und der Anteil Olten Gösigen

#### REDAKTION UND IMPRESSUM:

Niklaus Wepfer  
 SP Kanton Solothurn  
 Rossmarktplatz 1, Postfach 1555  
 4502 Solothurn  
 Telefon 032 622 07 77  
 E-Mail [info@sp-so.ch](mailto:info@sp-so.ch)  
 Adressänderungen bitte direkt an:  
[linksabo@spschweiz.ch](mailto:linksabo@spschweiz.ch)

Etwas gesehen, etwas gehört? Schreib eine Mail an  
[niklaus.wepfer@sp-so.ch](mailto:niklaus.wepfer@sp-so.ch)

## 1. MAI IM KANTON SOLOTHURN

### Grenchen, im Parktheater 16 Uhr

Ansprachen von

**Roberto Zanetti** Ständerat, SP

**Bea Heim** Nationalrätin, SP

**Boris Banga** Stadtpräsident, SP

Mitwirkung der Stadtmusik Grenchen, Festwirtschaft mit Gratis-Risotto  
 SP Grenchen und Gewerkschaft UNIA

### Himmelried beim Bierhüsli

15 Uhr, bei schönem Wetter Wanderung, Treffpunkt 14 Uhr bei der Postauto-Haltestelle Waldeck

Ansprache von

**Irène Meier-Reber** SP-Nationalratskandidatin

SP Himmelried

### Olten, im Kulturzentrum Schützi

13.30 Uhr Besammlung beim Bifangplatz, Umzug durch die Stadt in die Schützenmatte

Ansprachen von

**Michael von Felten** Mitglied GL UNIA

**Bea Heim** Nationalrätin, SP

**Pedro Lenz** Schriftsteller

Fest und Musik, Robinsonspielplatz, Italienische Küche, Tombola, Sangria, Bar,  
 ab 20.15 Uhr «the B-Shakers» Rock'n'Roll bis 1 Uhr

1. Mai-Komitee

### Solothurn, in der Fischergasse

14.45 Uhr Besammlung beim Gewerbeschulhaus

15 Uhr Abmarsch Demonstrationsumzug

15.30 Uhr Solidaritätsfest in der Fischergasse

Ansprachen von:

**Franziska Roth** Kantonsrätin und Nationalratskandidatin

**Markus Baumann** Gewerkschaftsbund Kanton Solothurn

18 Uhr Konzert auf der Gasse mit Pueblo criminal (Ska-Musik mit Reggae- und Latineinflüssen)

21 Uhr Traditionelle 1. Mai-Disco im Kreuzsaal. Freinacht bis 2 Uhr

1. Mai-Komitee